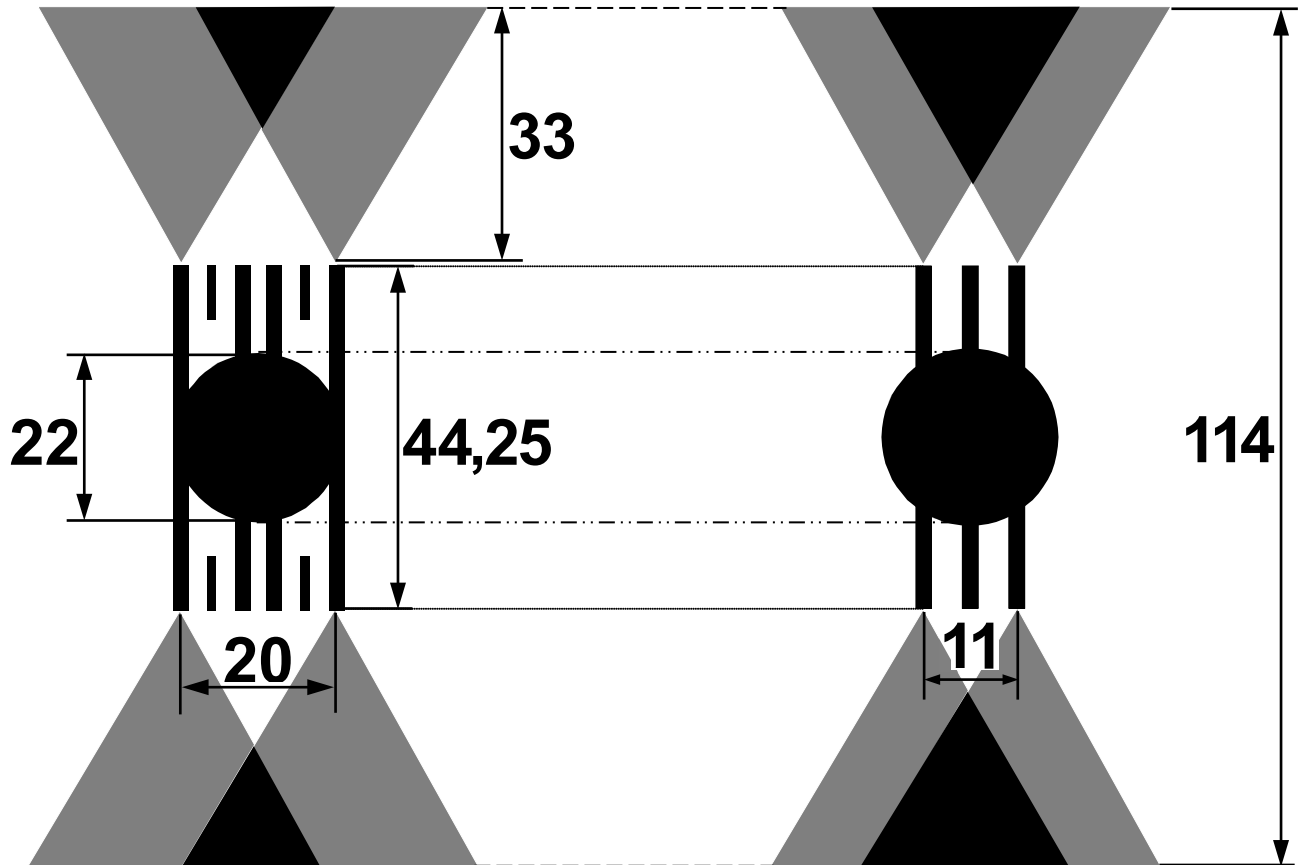


Stereo-Dominanztest

mit großem Stereowinkel
(z.B. 12,5')

mit kleinem Stereowinkel
(z.B. 6,9')



Anmerkungen zum Stereowinkel

Der Stereowinkel ist das Verhältnis der stereoskopischen Parallaxe (Stereoparallaxe) der Stereofigur im dargestellten Stereopsis-Test zur Fixationsentfernung (Prüfentfernung).

Stereopsis-Teste in mechanischen Sehprüfgeräten enthalten eine feste Stereoparallaxe; der Stereowinkel ist daher von der Prüfentfernung abhängig.

Elektronische Sehprüfgeräte hingegen werden auf die im Prüfraum vorhandene Prüfentfernung eingestellt. Dadurch passt sich die Größendarstellung aller Sehteste an, damit diese unter dem jeweils gewünschten Sehwinkel erscheinen. Bei Stereopsis-Testen ändert sich somit die Stereoparallaxe, und die Stereofiguren erscheinen unter dem korrekten Stereowinkel.

Die Bezeichnungen für die Ausführungsformen bestimmter Stereopsis-Teste der MKH richtete sich ursprünglich nach den verwendeten Stereoparallaxen: "Dreiecktest Basis 20" bzw. "Dreiecktest Basis 11" für 20 mm bzw. 11 mm Stereoparallaxe. Und entsprechend: "Valenztest Basis 20" bzw. "Valenztest Basis 11". Diese Stereoparallaxen waren für eine Prüfentfernung von 5,5 m festgelegt worden.

Mittlerweile stehen sowohl der Stereo-Verzögerungstest (vormals "(Stereo-)Dreiecktest") als auch der Stereo-Dominanztest (vormals "(Stereo-)Valenztest") in allen elektronischen Sehprüfgeräten mit unterschiedlichen Stereowinkeln zur Verfügung, z.B. mit 12' und 9' oder mit 12,5', 9' und 6'.

Ein Stereowinkel von 12,5' entspricht 20 mm Stereoparallaxe bei 5,5 m Prüfentfernung.

Ein Stereowinkel von 6,9' entspricht 11 mm Stereoparallaxe bei 5,5 m Prüfentfernung.